

Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

- 1 Hoffnungen statt Waren präsentieren: 1946 bis 1948 — 31**
 - 1.1 Generalprobe: Bücher auf der Musterschau Leipziger Erzeugnisse — **31**
 - 1.2 Historische Wurzeln — **36**
 - 1.3 Die Friedensmesse: Bücher auf der ersten deutschen Nachkriegsmesse — **44**
 - 1.4 Wachstum und Krise: Bücher auf den Leipziger Messen bis 1948 — **60**
 - 1.4.1 Buchhandelsmotor, Bedeutungsgewinn und erste Aussteller aus den Westzonen — **60**
 - 1.4.2 Der Kalte Krieg, die Messekrise und der Buchhandel — **82**
 - 1.5 Synthese — **88**

- 2 Zwischen Konsolidierung und Krise: 1949 bis 1963 — 91**
 - 2.1 Dauerhafte Determinanten: Ort, Fläche und Rhythmus — **93**
 - 2.2 1949 bis 1952/1953: Messe nach Plan — **100**
 - 2.2.1 Leistungsschau: Die Buchmesse und der Binnenhandel — **101**
 - 2.2.2 Deutsch-deutscher Literaturaustausch der ersten Stunde und die Anfänge des gelenkten Außenhandels unter Koehler & Volckmar — **115**
 - 2.2.3 Exkurs: Die ostdeutsche Reaktion auf die Frankfurter Konkurrenz — **135**
 - 2.2.4 Aussteller aus dem Ausland: Erster Internationalisierungsschub — **138**
 - 2.3 1953 bis 1957/58: Stabilisierung und Öffnung — **149**
 - 2.3.1 Absatzkrise und Überzeichnungen trotz stärkerer Anleitung — **152**
 - 2.3.2 Kulturpolitische Öffnung: Gesamtdeutsche Arbeit und deutsch-deutsche Buchhandelsbeziehungen — **162**
 - 2.3.3 Deutsche Buch-Export und -Import GmbH: Gründung, Messeaufgaben und Hindernisse im innerdeutschen Handel — **178**
 - 2.3.4 Westdeutsche Handelspartner: Die ersten „Stammaussteller“ und ihre Motive — **203**
 - 2.3.5 Buchmesse-Empfang, „Schönste Bücher“ und Pressekonferenz: Neue Aufgaben des Leipziger Börsenvereins — **214**
 - 2.4 1957/58 bis 1961/62: „Geistige Enge“? — **235**
 - 2.4.1 Standgestaltung nach Drehbuch: Staatliche und parteiliche Messeanleitung der DDR-Verlage — **238**
 - 2.4.2 Messekonkurrenz und Profilschwäche: Neugestaltungsbestrebungen 1957 bis 1963 — **257**
 - 2.4.3 Messe im Mauerschatten: Krisen des innerdeutschen Handels — **285**
 - 2.5 Synthese — **303**

- 3 Eigener Standort, neues Selbstverständnis: 1963 bis 1972 — 307**
- 3.1 Neues Domizil – gelöste Probleme? — **308**
 - 3.1.1 Premiere im Messehaus am Markt — **308**
 - 3.1.2 Ergebnisse der Neugestaltung — **317**
 - 3.1.3 Auszeichnungen und Festivitäten: „Schönste Bücher“, Gutenberg-Preis, Eröffnung und Messe-Cocktails — **322**
 - 3.1.4 Literaturveranstaltungen — **330**
 - 3.2 Buchmesse aus einer Hand? — **334**
 - 3.2.1 Die Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel und die Messe — **334**
 - 3.2.2 Das zentralisierte Sortiment und die Messe — **341**
 - 3.2.3 Leistungsschau der Blindbände — **343**
 - 3.2.4 Literaturbehörde und Börsenverein: Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit — **345**
 - 3.2.5 800-jähriges Jubiläum zur Frühjahrsmesse 1965 — **349**
 - 3.3 Parallelwelten: Buch-Export und die Hauptverwaltung — **351**
 - 3.3.1 Von Kompetenzgerangel und Exportsoll — **351**
 - 3.3.2 Eigenmächtiger ökonomischer Anreiz: Direkte Messebestellungen — **354**
 - 3.3.3 Verbesserte Vorbereitung: Die Koordinierungsvereinbarung — **358**
 - 3.3.4 Von Gesinnungsexport und Schlupflöchern des innerdeutschen Handels — **363**
 - 3.4 Deutsch-deutsches Kräftenessen — **367**
 - 3.4.1 Neues Messehaus ohne Aussteller? Folgen der Anordnung zum Empfang von Literatur aus Westdeutschland 1963/64 — **367**
 - 3.4.2 Kooperationsarten: Das Auflagen- und Lizenzgeschäft wächst — **374**
 - 3.4.3 Neue westdeutsche Aussteller: Die belletristischen Verlage — **378**
 - 3.4.4 Heikle Kunden: Verlage der Neuen Linken — **391**
 - 3.4.5 1967: Die spektakulären Absagen von DDR- und UdSSR-Verlagen vor dem Hintergrund der Positionskämpfe im Frankfurter Börsenverein — **393**
 - 3.5 Erneute Krisen — **402**
 - 3.5.1 Der chinesische Stand: Eklat mit Konsequenzen — **402**
 - 3.5.2 Prag in Leipzig? — **405**
 - 3.5.3 Wachstumsprobleme: Schwindende Internationalität und die Vorbereitung der Terminreduktion — **410**
 - 3.6 Synthese — **428**
- 4 Zwischen Routine und kultureller Öffnung: 1973 bis 1989 — 431**
- 4.1 Politische Rahmenbedingungen und Messekorsett — **434**
 - 4.1.1 Die Schwerpunktbbranche und ihr zwischenbetrieblicher Arbeitsstab — **434**
 - 4.1.2 Mehr Internationalität? – Die Auswirkungen der DDR-Anerkennung — **442**
 - 4.1.3 Messehaus-Management unter Raummangel — **460**
 - 4.2 Die „Inlandsproblematik“: Die Orderfunktion nach dem Rhythmuswechsel — **466**

- 4.3 Justierungen bei Buch-Export — **473**
- 4.3.1 Abspaltung der Druckleistungen und Überführung
in Volkseigentum 1973 — **473**
- 4.3.2 Betriebsstruktur und messerelevante Arbeitsbereiche — **476**
- 4.3.3 Zuordnung zum Ministerium für Kultur 1981 — **481**
- 4.3.4 „Unhaltbar zugespitzt“: Schwierigkeiten im Betrieb und im Export — **486**
- 4.4 Spiegel kulturpolitischer Konflikte — **492**
- 4.4.1 Der Biermann-Eklat und die Buchmesse — **492**
- 4.4.2 Seismograf der Kulturpolitik im „Leseland“:
Die Internationale Pressekonferenz — **498**
- 4.5 Zensur auf der Buchmesse — **518**
- 4.5.1 Rückblick auf die Entwicklung seit 1946 — **518**
- 4.5.2 Eingespieltes Prozedere: Unter der Ägide Mara Marquardts — **522**
- 4.5.3 Konjunkturen der Messezensur — **534**
- 4.5.4 Strategien und Reaktionen der betroffenen Verlage — **555**
- 4.5.5 Zensurgeschichtliche Verortung — **566**
- 4.6 Buchmesse im Blick: Überwachung durch das MfS — **569**
- 4.6.1 Genese und Vorgaben des MfS-Einsatzes — **569**
- 4.6.2 Das Personal der Überwachung — **580**
- 4.6.3 Überwachungsfokus und -ergebnisse — **591**
- 4.6.4 Bewertung der Einflussnahme des MfS auf die Buchmesse — **610**
- 4.7 Das Publikum und die Buchmesse — **612**
- 4.7.1 Messefunktion „Verbindung Verlag–Leser“ aus offizieller Sicht — **614**
- 4.7.2 Gemeinsame Erinnerungsmuster des Publikums: Atmosphäre
und Fensterfunktion — **615**
- 4.7.3 Formen der Medienaneignung im Rahmen der Buchmesse — **618**
- 4.7.4 Buchdiebstahl — **623**
- 4.7.5 Wirkung der Medienaneignung — **636**
- 4.7.6 Vom heimlichen Lesen zum Erinnerungsort — **639**
- 4.8 Literarische Öffentlichkeit: Veranstaltungen mit Autor:innen — **641**
- 4.9 Deutsch-deutsche Buchhandelsbeziehungen im Spiegel
der Buchmesse — **649**
- 4.9.1 Mühen der Anerkennung: Das Klima zwischen den
Branchenverbänden — **649**
- 4.9.2 Neue Spielräume: Struktur und Umsatzentwicklung im deutsch-deutschen
Buchhandel nach dem Grundlagenvertrag — **656**
- 4.9.3 Im Zeichen der Entspannung: Westdeutsche Aussteller in den
1970er Jahren — **666**
- 4.9.4 Alltagsgeschäft und Teilung: Westdeutsche Messebeteiligung in den
1980er Jahren — **671**
- 4.9.5 Verbandsannäherung vor dem Kulturabkommen: Der Messestand des
Frankfurter Börsenvereins — **676**

VIII — Inhaltsverzeichnis

- 4.10 Zwischen Friedensgebeten und Demonstrationen: Die letzten Buchmessen vor dem Mauerfall — **683**
- 4.11 Synthese — **689**

5 Transformation und Ausblick: Entwicklung ab 1990 — 693

- 5.1 März 1990: Messe der Erwartungen — **693**
- 5.1.1 Letztmals unter dem Dach der DDR-Universalmesse — **693**
- 5.1.2 Die Alternative Buchmesse — **695**
- 5.2 Auf dem Prüfstand — **697**
- 5.2.1 1991: Erste unabhängige Leipziger Buchmesse — **697**
- 5.2.2 Debatte um den Erhalt — **702**
- 5.2.3 „Leipzig liest“: Vom Wagnis zur Institution — **706**
- 5.2.4 Verbandsunabhängigkeit und Umzug auf die Neue Messe — **710**
- 5.3 Synthese — **713**

Zusammenfassung und Fazit — 715

Anhang

I Übergreifende Tabellen und Abbildungen — 725

II Abkürzungsverzeichnis — 729

III Quellen- und Literaturverzeichnis — 733

- III.1 Expert:inneninterviews und -auskünfte — **733**
- III.2 Zeitzeug:innen der Publikumsstudie — **734**
- III.3 Archivalien — **735**
- III.4 Publierte Quellen und Literatur — **739**

Dank — 759

Register — 761